

Konzept zur Studien- und Berufswahlorientierung für die Sek II am Gymnasium St. Christophorus

Jahrgangsstufe	Maßnahme	Inhalt	Weiterführende Informationen
EF Q1 Q2	Oberstufenakademie der Oase	<p>Die „Oberstufenakademie“ wird von der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede getragen und bietet Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II Seminare an, in denen über die schulische Bildung hinaus der eigene Horizont in vielfacher Weise erweitert wird. Dies kann nach dem Abitur auch für einen Einstieg in das Studium/ in die Berufsausbildung oder in den Beruf hilfreich sein. Nach der Teilnahme einer bestimmten Anzahl von Seminaren wird ein Zertifikat verliehen. Bruder Benedikt, OSB, der Leiter der „Oberstufenakademie“, kommt persönlich in unsere Schule und informiert die neue Jahrgangsstufe EF. An einem der darauf folgenden Wochenende bietet er als Einstieg in das Projekt 25 Schülerinnen und Schülern ein Wochenendseminar in der „Oase“ des Klosters in Meschede an.</p>	www.oberstufenakademie.de
	BIV-Berufsorientierung	<p>Auseinandersetzung mit realen Studien- und Berufserfahrungen - Relativ zu Beginn des Schuljahres bietet der Ehemaligenverein in Kooperation mit unserer Schule an einem Samstag die Berufsinformationsveranstaltung (BIV) an. Die SuS haben die Möglichkeit, in insgesamt drei Veranstaltungen mit Ehemaligen unseres Gymnasiums ins Gespräch zu kommen, die von ihren persönlichen Studien-, Ausbildungs- und Berufswegen berichten und für Fragen ein offenes Ohr haben.</p> <p>Viele Abiturienten möchten heute nach ihrer Schulzeit jedoch nicht sofort mit einem Studium oder einer Berufsausbildung beginnen. Daher laden wir auch Experten zum Thema Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ein, die am BIV-Tag die vielfältigen Möglichkeiten von BFD oder FSJ vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Zudem findet an</p>	www.ehemaligechristophorus.de/biv

		diesem Tag ein Angebot zum Thema „Stipendium“ statt.	
	Bewerbungstraining/ „Assessmentcenter-Training“	Viele Universitäten, Fachhochschulen und Arbeitgeber wenden besondere Methoden an, um ihren Nachwuchs zu rekrutieren. In sogenannten Assessmentcentern (AC) will man herausfinden, ob jemand für das erwünschte Studium bzw. den angestrebten Beruf geeignet ist. Die AOK ermöglicht den Schülerinnen und Schülern in unserer Schule, ihre persönlichen Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Bausteine des Workshops sind die Anforderungen an eine schriftliche und Online-Bewerbung, der Lebenslauf, Auswahlverfahren, Prüfungsgespräche und Ziele von Unternehmen. Außerdem wird gemeinsam der Ablauf eines AC mithilfe typischer Übungen simuliert. Die Schülerinnen und Schüler können dabei lernen, sich relativ stressfrei auf eine psychische und physische Herausforderung wie das Assessmentcenter vorzubereiten.	www.azubiyo.de
EF	Werner Berufszirkel	Berufsparcours für Schülerinnen und Schüler - Ziel: Berufsfelder „live“ erleben und selbst ausprobieren Die Jugendlichen können an verschiedenen Stationen, an denen sich Unternehmen aus Werne präsentieren, selbst Aufgaben/Arbeitsproben bearbeiten und lösen. Auf diese Weise stellen Betriebe Ausbildungsberufe vor. Außerdem informieren Fachhochschulen über ihre Studienangebote. Jede Schülerin/jeder Schüler kann an diesem Tag 10 Unternehmen mit je 2 Stationen/Berufsbildern für je 10 Minuten erkunden.	www.wernewirtschaftsforderung.de
	REB - Reflexion der ersten Berufsorientierung: Informationen und Schritte zur Selbsterkundung	Herr Danneberg, Berufsberater für akademische Berufe bei der Agentur für Arbeit, führt während der Unterrichtszeit eine Veranstaltung durch, in der berufliche Informationen gegeben und Schritte zur Selbsterkundung ermöglicht werden. Hier findet eine Reflexion der ersten Berufsorientierung statt.	
	Patenschaft mit Kinderheim	In einer Sitzung des Vereins für Bürgerliches Engagement Werne e.V. wurde angeregt, eine Betreuung für die Kinder im Kinderheim St. Josef in Werne zu initiieren. Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF können dabei folgende Aufgaben	http://www.jugendhilfe-werne.de/jugendhilfe/ueberuns/geschichte/kinderheimst-josef.html

		übernehmen: Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Vermittlung von PC-Kenntnissen und sportliche Aktivitäten.	
	Erste Begegnung mit der Universität Münster	Damit sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF intensiver mit dem Übergang von Schule zum Studium auseinandersetzen können, haben sie die Möglichkeit, an einer Informationsveranstaltung von der Zentralen Studienberatung der WWU Münster teilzunehmen. Frau Dr. Ahlrichs, Mitarbeiterin der Zentralen Studienberatung, gibt einige Informationen zum Studium: Studienwahl, Bewerbung, Bachelor/Master, Studienfinanzierung und hochschulübergreifende Informationsquellen. Im Nachhinein beantwortet Frau Dr. Ahlrichs die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss an diese Veranstaltung findet eine erste Einführung in die Universitätsbibliothek (ULB) statt. (Ausleihverfahren, Ausweis, wo finde ich welches Buch?). Diese Einführung soll auch als eine Hilfestellung für die bevorstehende Facharbeit verstanden werden.	https://www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/schueler/schueler.html https://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/schueler/

	thimm-Stärken-Schwächen-Analyse	<p>Das Hauptziel der Stärken-Schwächen-Analyse in der EF ist eine vorausschauende Planung der Zeit nach der Schule und die Einbindung der Eltern in diese. Die Schülerpotenzialanalyse unterstützt dabei. Mit ihr werden die persönlichen und auch fachlichen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler analysiert, um die Testergebnisse dann anschließend mit den Schülern und Eltern zu besprechen. In dem Testverfahren werden die Fähigkeiten im rechnerischen, sprachlichen, fremdsprachlichen, kreativen, räumlichen, naturwissenschaftlichen und logischen Denken bewertet. Außerdem müssen die Schüler in Gruppenübungen soziale Kompetenzen zeigen. Dazu gehören Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz, Organisationsvermögen etc. In dem abschließenden, individuellen Gespräch werden die Schüler dann sowohl das Testergebnis als auch ihre Pläne und Vorstellungen hinsichtlich des Berufseinstiegs oder Studienbeginns mit den Beratern besprechen. In diesem individuellen Feedbackgespräch werden auch Empfehlungen für ein Studium oder eine Ausbildung gegeben, es werden persönliche und fachliche Verbesserungspotenziale benannt und Trainingsmaßnahmen angesprochen.</p>	www.ibk-thimm.de/schulen/schulerpotentialanalyse
Q1	Basisinformationen zu Studium und Beruf	<p>Herr Danneberg, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit, kommt zu uns in die Schule, um die Schülerinnen und Schüler über Studium und Beruf zu informieren. Folgende Themenbereiche werden vorgestellt: ZVS, Studieren im Ausland, Spezielle Abiturientenausbildungen, Arbeitsmarkt – Zukunft, Freiberufe (Kunst, Musik etc.), FSJ, Zivildienst, Bundeswehr, Bewerbung und Berufsfelder.</p>	www.arbeitsagentur.de www.hochschulkompass.de www.studienwahl.de www.dashochschulranking.de www.stern.de www.bildungsportal.nrw www.zvs.de
	SPS: Einzelberatung/Kurzinformationen	<p>Nach den Basisinformationen findet eine individuelle Schulsprechstunde (SPS) zur Studien- und Berufswahlorientierung durch die Agentur für Arbeit statt. Die SPS ist nach der allgemeinen Berufsberatung für diejenigen Schülerinnen und Schüler gedacht, die individuelle Fragen haben. Grundsätzlich besteht auch</p>	

		<p>die Möglichkeit, sich von Herrn Danneberg bei der Agentur für Arbeit an einem Nachmittag beraten zu lassen.</p>	
	<p>Themenorientierte Experimente im MINT-Spektrum TU-Dortmund DLR_School_Lab</p>	<p>Naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Q1 fahren nach Dortmund, um dort einen Vortrag zur Studien- und Berufswahlorientierung der TU-Dortmund zu besuchen. Danach können die SuS im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) experimentieren. Unter dem Motto „Raus aus der Schule – rein ins Labor“ findet für maximal 25 Schülerinnen und Schüler dort eine ca. zweistündige Veranstaltung statt, in der die SuS schwerpunktmäßig mit Studierenden und wissenschaftlichen Assistenten experimentieren können. Dabei sollen ansatzweise Einblicke in das MINT-Spektrum sowie in das komplexe Ingenieurwesen ermöglicht werden.</p>	<p>http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/beratung/zsb/infomaterial/Schuelercampus.pdf</p>
	<p>Internationales Berufspraktikum</p>	<p>In der Jahrgangsstufe Q1 findet für alle Schülerinnen und Schüler ein Berufspraktikum statt. Das Praktikum umfasst den Rest der Woche nach den Weihnachtsferien sowie die weiteren zwei Wochen. Eigenverantwortlich können Ferientage genutzt werden, so dass die Praktikumszeit auf drei Wochen und länger erweitert werden kann. Das Praktikum soll helfen, eigene Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler – besonders auch im Hinblick auf eine spätere Berufswahl – besser einschätzen zu können und Erfahrungen mit der Arbeitswelt zu machen. Diese Erfahrungen können der Schülerin/dem Schüler helfen, ihre/seine Interessen zu klären und weitere Gedanken für die zukünftige Studien- und Berufswahl zu entwickeln.</p> <p>Um die Interessen der Schülerinnen und Schüler hinreichend zu wahren, suchen sie sich eigenständig einen Praktikumsplatz. Die Schule behält sich allerdings ihre Zustimmung zu den Praktikumsplätzen vor. Das Praktikum sollte in der Region Münsterland bzw. im näheren Ruhrgebiet liegen, aber auch weiter entfernte Praktikumsstellen sind möglich (auch nach frühzeitiger Absprache im Ausland). Betreut werden die Schülerinnen und Schüler in dem Praktikum von einer Lehrkraft. Zur Reflexion des</p>	

		<p>Praktikums führen die Schülerinnen und Schüler eine Praktikumsmappe.</p> <p>Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Die Teilnahme unterliegt somit der gesetzlichen Unfallversicherung. Eine Haftpflichtversicherung wird vom Schulträger abgeschlossen.</p>	
	psychologischer Eignungstest	<p>Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an dem vom GEVA-Institut (Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation) angebotenen „Eignungstest Berufswahl“ teilzunehmen. Die persönliche Eignung soll hierbei präziser analysiert werden, um die alles entscheidende Frage „Was soll ich werden?“ klarer beantworten zu können. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler ein Geva-Zertifikat, das die besonderen Stärken hervorhebt, anfordern (z.B. für Bewerbungen). Dieser Geva-Test ist von der Stiftung Warentest mit der Note „sehr gut“ beurteilt worden. Der 180 Minuten dauernde Test wird an unserer Schule jährlich durchgeführt.</p>	<p>www.geva-institut.de/schulen</p> <p>www.geva-institut.de/newsletter</p>
	Hochschulen stellen sich vor Kreis Unna	<p>Bei dieser Veranstaltung stellen sich viele Hochschulen und Fachhochschulen sowie weitere Institutionen vor und beantworten Fragen zum Studium bzw. zur Berufsausbildung. Die Schülerinnen und Schüler können sich hier einen Überblick über die vielfältigen Studienangebote verschaffen, um danach gezielt zu den Studienberatungen einzelner Hochschulen fahren zu können.</p>	<p>http://www.kreis-unna.de/hochschultag.html</p>

		nen.	
	Duales Studium - FOM	<p>Ein Repräsentant einer Fachhochschule stellt die Struktur eines Dualen Studiums den Schülerinnen und Schülern unserer Schule vor. Die FOM, Hochschule für Ökonomie & Management, wurde als erste private Hochschule bundesweit von der FIBAA systemakkreditiert. Dieses Gütesiegel einer der weltweit bedeutendsten Agenturen zur Bewertung von Hochschulen belegt, dass das Qualitätsmanagement der FOM dem höchsten internationalen Standard entspricht. Zulassungsvoraussetzungen zum Studium und Rahmenbedingungen können besprochen werden. Als Vorteile eines Dualen Studiums werden vor allem benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schnelles Studium und eigenes Geld vom ersten Tag • Keine Angst vor Arbeitslosigkeit, da erfahrungsgemäß nach dem Studium eine sehr hohe Übernahmewahrscheinlichkeit gegeben ist • gefragte Akademiker 	http://www.fom.de/news
Q2	Hochschultag Münster	<p>An diesem Tag findet an unserer Schule für die Jahrgangsstufe Q2 kein Unterricht statt. Zwischen 8 und 18 Uhr bieten die beteiligten Hochschulen und andere Institutionen eine große Anzahl von Veranstaltungen an. Die SuS können an regulären Vorlesungen und Seminaren, an Führungen und Besichtigungen sowie an speziellen Informationsvorträgen teilnehmen. Möglichkeiten zur allgemeinen und fachbezogenen Studienberatung bestehen in fast allen Studienfächern. Darüber hinaus beraten Studierende und Lehrende aller Hochschulen bezüglich aller Fragen rund um das Studium.</p>	<p>www.zsb.uni-muenster.de/schueler.html</p> <p>http://www.hochschultag-ms.de/</p>